



Frucht-News im September

Früchte aus heimischem Anbau

Das trockene und warme Wetter dieses Sommers zeigt Auswirkungen auf das Angebot im September, das um diese Jahreszeit turnusgemäß überwiegend aus dem heimischen und dem europäischen Anbau kommt. Damit bietet der Monat eine breite Produktpalette, bei der die Mengen- und Preisentwicklung weitgehend von den regionalen Wetterverläufen abhängt. Das kann sogar zu kräftigen Preissprüngen führen, insbesondere wenn zum Ende der Ferienzeit die Nachfrage wieder zunimmt.

Obst

Trauben überwiegend aus Italien

Die Anlieferungen aus den Mittelmeerlandern Italien, Spanien, Griechenland und Frankreich sorgen dafür, dass das Angebot im September umfangreich wird. Die Ware wird damit weiterhin auf einer konsumfreundlichen Preislinie gehandelt.

Steinfrüchte

Die jetzt langsam nachgebende Marktversorgung führt dazu, dass sich die Notierungen für Pfirsiche und Nektarinen im Monatsverlauf befestigen. Dem Vernehmen nach bringen alle Lieferländer stabile Qualitäten an den Markt. Voll in die Saison starten Pflaumen und Zwetschen aus deutschem Anbau.

Frühäpfel gut gefragt

Der Bestand an altertägigen Tafeläpfeln ist weitgehend aufgebraucht. Deshalb kann jetzt mit einer regen Nachfrage nach neuerntigen Sommeräpfeln gerechnet werden. Mit dem Vorrücken der neuen Sommeräpfel werden die Preise für den Handel attraktiver, während sich bei altertägiger Ware besonders die kleinen Sortierungen schwer tun.

Begeistern Sie Ihre Kunden mit regionalen Produkten. Unsere Verkaufsbereiter informieren Sie gerne über die lieferbaren Sortimente.

Frische Feigen preiswert

Die frischen Feigen aus der Türkei und aus Italien haben jetzt ihren großen Auftritt. Die Kampagne ist im August gestartet und wird in den nächsten Wochen ihr Tempo beschleunigen, dann können die Verbraucher das exotische Obst zu günstigen Preisen einkaufen.

Birnen jetzt aus Südeuropa

Birnen kommen jetzt in erster Linie aus Italien, Spanien und Frankreich. Die Überseelieferungen werden damit turnusgemäß durch europäische Ware abgelöst. Die Sortenpalette ist breit wie immer aber nicht besonders reichlich. So sind die nächsten Wochen durch feste Notierungen gekennzeichnet. Zu den wichtigsten Varietäten zählen „Abate Fetel“, „Williams“ und „Packhams Triumph“.

Monatstipp

Pflaumen aus deutschem Anbau



Gemüse

Reichlich Tomaten

Zu den umfangreichen Tomatenlieferungen aus Italien kommt jetzt Ware aus Spanien, Frankreich, Holland und Belgien. Der Verbraucher kann dabei aus einer breiten Sortenpalette auswählen. Bei einer zu erwartenden kräftigen Nachfrage bleiben die Notierungen vorerst fest.

Gelbe oder grüne Tomaten, Ochsenherzen-Tomaten, Wilde Tomaten: Überraschen Sie Ihre Kunden mit interessanten Tomaten-Sorten aus unserem Sortiment.

Gurken aus dem Norden

Gurken kommen bei festen Notierungen in erster Linie aus Holland und Belgien. Die südeuropäische Ware hat wegen des hohen Frachtkostenanteils im Moment wenig Chancen. Allerdings bereitet sich Griechenland bereits auf die Herbstkampagne vor. Wenn die Südländer ins Spiel kommen, werden die Preise schnell sinken.



Bohnen in allen Varianten

Der September bringt frische Bohnen in allen Varianten. Zuständig für die Marktversorgung ist die Inlandsproduktion sowie Italien und Spanien. Die Märkte sind reichlich versorgt, allerdings können die Erträge bei anhaltender starker Hitze abnehmen.

Salate gut gefragt

Die Nachfrage nach allen Salatsorten bleibt ungebrochen. Das Angebot und damit die Preisentwicklung sind vom Wetter im August abhängig. Bei zu hohen Temperaturen schießen die Pflanzen ins Kraut und müssen schnell geerntet werden. Dann gehen die Preise auf Talfahrt. Bei normalem Temperaturverlauf bleibt das Angebot an Herbstsalaten der Nachfrage angepasst.



ONLINE www.fruchthof-northeim.de • HOTLINE (055 51) 98 05-0

TUTTI FRUTTI-ARCHIV www.fruchthof-northeim.de